

Sarah

<---- Die Begegnung

Von abgemeldet

Kapitel 4: Die Begegnung!

Hey!!!^^

Vielen Dank für die vielen lieben Kommis!! So was hab ich gar nicht erwartet um ehrlich zu sein eher das Gegenteil! ^^

Dieses Kapp ist wieder mal kürzer, das nächste wird dafür wieder länger!!!^^

Also viel Spaß beim lesen!!

Die Begegnung!

Sarah stand langsam vom Boden auf und ließ ihren Blick über die Landschaft gleiten, sie war erstarrt, denn ihr wurde erst jetzt die Traumlandschaft bewusst, sie ließ sich einen Moment gehen und genoss die Umgebung und die Stimmung die diese in ihr auslöste, doch Sekunden später drehte sie sich um und ging ohne einen Blick zurück zu werfen in den dichten Wald hinein.

Huch, sind das Menschen? Sarah hob ihre Nase gegen den Wind und da konnte sie sie auch schon riechen. >Wenn ich mich nicht irre sind das 3 Menschen, ein Hanyou und 2 schwächere Dämonen. < flüsterte sie erstaunt. Sie sprang geschickt auf einen hohen Baum und wartete darauf dass diese merkwürdige Gruppe näher kam. Schon von weitem hörte sie diese.

>Inuyasha nur für 4 Tage! < sagte ein Mädchenstimme flehentlich. >Nein, die Juwelensplitter sind wichtiger! < entgegnete gleich darauf eine ziemlich wütend klingende Stimme.

Sie gingen gerade an dem Baum vorbei auf dem Sarah stand und diese neugierig beobachtete. Verwundert starrte sie den Hanyou an welcher Sesshoumaru erstaunlich ähnlich sah, aus einem Impuls heraus sprang sie vom Baum genau vor die Füße dieser merkwürdigen Gruppe. Der Hanyou zog darauf hin gleich ein rostiges altes Schwert welches sich zu ihrem Erstaunen in ein Riesenschwert verwandelte. >Was willst du Dämon? < fragte er wütend. >Sie sah im direkt in die goldenen Augen die sie so sehr an die Sesshoumarus erinnerten und doch wieder nicht. >Gar nichts, ich war neugierig! < erwiderte Sarah freundlich. Der Hanyou schnaubte ungläubig und aus dem

Augenwinkel sah sie wie das Mädchen mit der komischen Kleidung Pfeil und Bogen bereit hielt und das andere Mädchen mit einem riesigen Bumerang bereitstand um sie anzugreifen. Der Mönch dagegen starrte sie nur an. >Ach ja und was sollte ich von dir wollen? < fragte sie daher. Diese Menschen konnten ihr nicht gefährlich werden.

>Natürlich willst du nur die Juwelensplitter! Warum solltest du dich auch sonst für uns interessieren< fragte er und Sarah konnte deutlich spüren das er sie am liebsten angegriffen hätte.

>Ich interessiere mich ja auch nicht für euch sondern für DICH! < sagte sie und grinste spitzbübisch. Der Hanyou starrte sie an und wurde rot, das Mädchen mit der merkwürdigen Kleidung spannte den Pfeil und schoss auf sie. Sarah bemerkte erstaunt die immense magische Kraft die diesen Umgeb gleich darauf bemerkte sie verwirrt dass der Pfeil den Hanyou treffen würde, denn dieser stand noch immer geschockt vor ihr. Sarah seufzte leise, schuppste den Hanyou beiseite der sie daraufhin gleich wieder wütend ansah, doch dann bemerkte er den Pfeil der sich schnell auf sie zu bewegte kurz bevor der Pfeil sie berühren konnte erstellte sie eine Barriere die sich genau auf ihrer Haut befand, der den Pfeil sofort verglühen lies als dieser ihren Hals berührte.

>Dieses Mädchen scheint etwas gegen dich zu haben immerhin hätte sie dich fast umgebracht! < sprach Sarah mit einem amüsierten Grinsen, der Hanyou sah daraufhin wütend zu dem Mädchen und sagte wütend >Jetzt gehst du erst recht nicht nach Hause! <.

Das Mädchen sah in wütend an, doch gleich darauf wandten sich alle wieder ihr selbst zu.

So eine merkwürdige Gruppe! dachte Sarah und schüttelte den Kopf. >Du siehst einem Dämon sehr ähnlich dem ich vor kurzer Zeit begegnet bin, wie kommt das? < fragte sie neugierig.

>Sesshoumaru!< keuchten alle zugleich. >Ja so heißt er!< sagte Sarah und nickte zustimmend.

Zur gleichen Zeit in den Bergen

Eine Dämonenmiko saß vor einer recht morsch aussehenden Hütte und starrte in die Luft, mit den Gedanken an die Vergangenheit.

Sie dachte über das kleine Dämonenmädchen nach welche ihr so sehr ans Herz gewachsen war und welches sie schon seit Jahren nicht mehr gesehen hatte.

Rückblick

Sie war gerade zur Miko ernannt worden als ein Hundedämon des mittleren Standes sie bat auf seine Tochter zu achten da diese mit ihren Kräften nicht umgehen konnte Kurz davor hatte sie SIE kennen gelernt, man bat sie ins Schloss und gleich darauf zeigte man ihr die Tür hinter der die Herrin war. Sie hatte erwartet eine verwöhnte Göre zu treffen doch als sie herein trat schloss man gleich darauf hin die Tür und sie sah auf das lange violette Haar welches in Seidigen Kaskaden auf den Boden traf, den das Mädchen saß am Boden mit dem Rücken zu ihr und starrte aus dem Fenster.

>Wer seid ihr? < fragte das Mädchen mit glockenheller Stimme. >Ich bin eine Miko! Mein Name ist Kasumi. <

Das Mädchen hatte sich daraufhin umgedreht und die junge Miko sah in goldene seelenvolle Augen welche sie traurig anblickten und doch von einer Willenstärke zeugten die sie bei mächtigen Dämon oft misste. >Und was wollt ihr Miko Kasumi? < fragte das kleine Mädchen und stand anmutig vom Kissen auf und sah ihr direkt in die Augen. Kasumi hatte damals das Gefühl als versuche das kleine Mädchen in ihr Bewusstsein zu dringen um in ihr lesen zu können. >Ich will dir helfen! < hatte sie geantwortet.

Das Mädchen hatte überlegt und dann traurig gesagt >Wenn ihr mir helfen wollt,< eine kurze Pause trat ein >dann sagt mir wie es ist glücklich zu sein!< sie hatte einen Blick in das innere des Mädchens erhascht und erkannte eine solche Verzweiflung und leere das ihr die Tränen in die Augen schossen, ihr der doch sonst gar nichts an die Seele ging. Sie hatte nicht einmal daran gedacht dass sie so was besaß.

Der Blick des Mädchens war weiterhin direkt auf sie gerichtet und Kasumi erkannte das dieser Einblick in die Seele dieses Kindes nur deshalb möglich war weil das Mädchen es so wollte.

>Ich werde es dir nicht sagen sondern zeigen! < hatte sie damals geantwortet und tatsächlich hatte das Mädchen nach einigen Monaten glücklich lachen können.

Kasumi öffnete die Augen und fand sich in der Gegenwart wieder.

**Dieses Mädchen, damals hatte schon solch immense magische Kräfte das ich dagegen so schwach war wie ein kleines neugeborenes Menschenkind. Nie und nimmer ist sie NUR die Tochter einer Illusionsdämonin.* dachte Kasumi felsenfest von ihrer Theorie überzeugt, *wie sie wohl heute ist?> fragte sie sich.*

Plötzlich spüre sie einen starken Dämon der immer näher kam, sie erhob sich und wartete auf die Ankunft des Hohen Besuches. Kurz danach stand ein Dämon mit silbernen langen Haaren vor ihr. >Sesshoumaru-sama welch eine Überraschung euch hier anzutreffen. Was führ euch zu mir? <

>Mir ist bekannt das du jedes Wesen welches du finden willst findest. < sprach Sesshoumaru kühl aus. >Ja so ist es! < erwiderte die Miko und neigte den Kopf. Sesshoumaru hielt ihr ein schwarz violettes Haar hin, Kasumi nahm erstaunt das Haar in die Hand und sah es mit weit aufgerissenen Augen. >Sarah! <flüsterte sie erstickt. Sesshoumaru sah sie fragend an.

>Die Dämonin der dieses Haar gehört ist die Tochter eines Hundeyoukais welcher mich bat sie als Kind zu unterrichten! < sagte sie und sah in seine Augen, erstaunt sah sie in die Augen des Hundedämons in welchen es kurz aufblitzte. *Ich könnte schwören er ist wütend* dachte Kasumi erstaunt.

>Ich kann sie leider nicht für euch ausfindig machen! < sprach sie bedauernd. >Das wird jetzt auch nicht nötig sein! < sprach Sesshoumaru und schon war er verschwunden.

Sesshoumarus POV:

Dieses Weib wird noch spüren was es heißt mich zu täuschen! dachte er wütend und beschleunigte noch um einiges, er bewegte sich so schnell das er für ein menschliches Auge nicht sichtbar war. Er dachte im Laufen über die Situation nach als er sie am See traf, sie hatte alles klug eingefädelt das musste er zugeben aber sie musste jetzt die Konsequenzen tragen. Ein Knurren entwich ihm als er seinen Nichtsnutzigen Halbbruder roch welcher bei IHR war, dies veranlasste ihn dazu noch schneller zu laufen.

Sahras POV:

>Er ist mein Halbbruder! < erwiderte Inuyasha zerknirscht. >Sein Halbbruder?, Das ist ja interessant.< murmelte Sarah vor sich hin, währenddessen hatte Inuyasha sein Schwert wieder in die Scheide geschoben. Sein Instinkt sagte ihm dass sie ihnen nichts tun würde. Plötzlich weitete sie geschockt die Augen und sah sich um.

>Oh verdammt er kommt! < flüsterte sie geschockt, >Wer kommt? < fragte sie das Mädchen mit der merkwürdig kurzen Kleidung. >Sesshoumaru! < erwiderte sie darauf nur und gleich darauf hob Inuyasha seine Nase in die Luft und zog danach gleich wieder sein Schwert. Dies veranlasste auch die Menschen sich kampfbereit zu machen, die kleine Katzendämonin verwandelte sich in eine große und der kleine Kitsune sprang auf deren Rücken.

Wenige Sekunden später stand Sesshoumaru auch schon vor ihnen, doch er würdigte seinen Bruder nicht eines Blickes sondern starrte Sarah nur an und hin und wieder blitzten seine Augen rot auf, was Sarah kein richtiges Gefühl der Sicherheit gab. Zu ihrer Verwunderung stellte sich Inuyasha vor ihr hin und machte den Eindruck als wollte er sich beschützen. Erstaunt sah ihn Sarah an und lächelte in aus Herzen an.

FORTSETUNG FOLGT!

Ok, das wars fürs erste! Ich hoffe das euch das Kapp gefallen hat!

Und **BITTE KOMMIS**